



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

Termin Dienstag, 10.09.2019, 17:00 bis 20:05 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Erhaltung und Gestaltung artenreicher Grünflächen und biologischer Vielfalt Vorlage: III-026-2019
5	Unrechtmäßige Nutzung von Garagen und öffentlichen Parkplätzen, hier Bürgerbeschwerde gem. § 24 GO NRW Vorlage: III-027-2019
6	Fahrplanwechsel der WSW mobil zum 15.12.2019: Änderungen für Wülfrath Vorlage: 66-005-2019
7	Aktueller Sachstand "Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen" Vorlage: III-019-2019
8	Personalangelegenheiten - Fortführung der Innenstadtreinigung/ Grünflächenreinigung Vorlage: 10/11-009-2019
9	Raumprogramm zur Unterbringung der Feuer- und Rettungswache sowie des Baubetriebshofes Vorlage: 65-001-2019
10	Prüfauftrag zum Haushalt 2020 - Zentralisierung Fuhrparkmanagement Vorlage: 37-005-2019
11	Sachstand Umbaumaßnahmen Feuer- und Rettungswache Vorlage: 37-007-2019
12	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende verpflichtet das neue Ausschussmitglied, Frau Monika Naujoks-Spronk.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Herbes (WG) schlägt vor, die Tagesordnung um den neuen TOP 6 „Aktuelle Stunde zum Thema Kreisverkehr Mettmanner Straße“ zu ergänzen.

Die folgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2019 wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern erklärt sich niemand für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde



Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Thomas Eigen hat Fragen zum neuen Abfallsystem. Insbesondere interessiert ihn, ob eine Auslesung der durch den an die Tonnen angebrachten Chip erfolgt, welche Daten erfasst werden und ob die Daten in irgendeiner Form (z.B. im Rahmen der Gebührenabrechnung) den Tonnennutzern zugänglich gemacht werden.

Herr Barnat sagt zu, diese Fragen zum Protokoll zu beantworten.

Antwort zum Protokoll:

Bei der Auslesung des an der Tonne angebrachten Chip wird vom Müllfahrzeug in die Datenverarbeitung des Entsorgungsunternehmens gemeldet, dass eine Leerung stattgefunden hat. Auf dem Chip ist eine individuelle Nummer gespeichert. Daten vom Eigentümer / Tonnenbesitzer sind auf dem Chip nicht abgelegt. Die Zuordnung zum Eigentümer / Tonnenbesitzer erfolgt in der Datenverarbeitung des Entsorgungsunternehmens. Dort sind die Eigentümerdaten, die die Stadt eingegeben hat, hinterlegt. Anhand der Chip-Nr. werden die Leerungsdaten dem Eigentümer zugeordnet.

Die im Rahmen der Gebührenabrechnung ermittelten Abfallgebühren beinhalten den gesamten Abfallservice. Es handelt sich um eine Jahresgebühr, die zu entrichten ist, unabhängig davon, ob während Urlaubszeiten oder anderer Abwesenheiten keine Serviceleistungen in Anspruch genommen werden. Für eine Verwiegung hatten sich Verwaltung und Rat bisher nicht entschieden.

TOP 4 Erhaltung und Gestaltung artenreicher Grünflächen und biologischer Vielfalt
Vorlage: III-026-2019

Herr Dr. Vahle hält einen Vortrag zum Thema „Erhaltung und Gestaltung artenreicher Grünflächen und biologischer Vielfalt“. Im Wesentlichen stellt er dar, dass es relativ einfach ist und es insbesondere auch keiner besonderen Anforderungen an den Boden bedarf, um artenreiche Grünflächen herzustellen.

Herr Seidler (CDU) stellt sich die Frage, was jetzt konkret für Wülfrath zu tun sei.

Frau Dr. Günther (Grüne) erläutert noch einmal, dass durch den Vortrag von Dr. Vahle aufgezeigt werden soll, wie mit vertretbarem Einsatz die Artenvielfalt gesteigert werden kann.

Frau Kuchler (Linke) fragt, welcher Aufwand nötig ist, um solche Ideen umzusetzen.

Herr Dr. Vahle erläutert, dass es schnell machbar ist, eine artenreiche Wiese herzustellen; Die Fläche wird gemäht, der Samen ausgebracht und dann muss nur noch zweimal jährlich gemäht werden. Teiche sind etwas aufwändiger anzulegen.

Herr van Hueth (SPD) stellt fest, dass sich auch in Wülfrath viele Grundstücke für die Anlage einer insektenfreundlichen Wiese anbieten.

Herr Dellmann (CDU) fragt nach dem Kostenaufwand und ob spezielle Geräte eingesetzt werden müssen.



Herr Dr. Vahle erklärt, dass nach seinen Erfahrungen ca. 900 Euro pro 2 ha für das Saatgut vom Fachhandel eingesetzt werden müssen. Für die Pflege werden dann u.U. landwirtschaftliche Geräte (Hochgrasmäher) benötigt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung und lässt eine Frage aus Reihen der Bürger zu: Ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes weist darauf hin, dass die Verkehrssicherungspflicht auf jeden Fall zu beachten ist und das Gras z.B. keine Schilder verdecken darf. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung wieder.

Frau Dr. Panke fragt nach, welche Projekte für Schulen geeignet sind und wie umfangreich so was wäre.

Herr Dr. Vahle teilt mit, dass er ein Mauerprojekt mit einer Schule gemacht hat. Dieses hat eine Woche gedauert und es sind keine Kosten entstanden.

Frau Kückler (Linke) meint, dass die Einbindung von Landwirten sinnvoll sei.

Der Vorsitzende dankt Herrn Dr. Vahle für den interessanten Vortrag.

TOP 5 Unrechtmäßige Nutzung von Garagen und öffentlichen Parkplätzen, hier Bürgerbeschwerde gem. § 24 GO NRW
Vorlage: III-027-2019

Herr Barnat leitet in das Thema ein. Er stellt fest, dass konkrete Hinweise auf Zweckentfremdung verfolgt werden, sobald Erkenntnisse hierzu vorliegen.

Herr Seidler (CDU) möchte wissen, wie dieses Tätigwerden aussieht.

Herr Dr. Holl erläutert, dass in diesem konkreten Fall für den 26.09.2019 ein Ortstermin mit dem Eigentümer vereinbart ist.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6 Fahrplanwechsel der WSW mobil zum 15.12.2019: Änderungen für Wülfrath
Vorlage: 66-005-2019

Jetzt TOP 6 „Aktuelle Stunde zum Umbau Kreisverkehr Mettmanner Straße“

Der Vorsitzende erläutert kurz, warum die Fraktionen sich darüber verständigt haben, eine aktuelle Fragestunde zum Thema „Kreisverkehr Mettmanner Straße“ mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Es geht vorrangig darum, die Erfahrungen aus dem jetzigen Bauprojekt aufzunehmen und die künftige Zusammenarbeit mit Straßen NRW zu verbessern.

Frau Dr. Panke gibt in einer ausführlichen Stellungnahme einen Überblick über die durch die Verwaltung erfolgten Anstrengungen, mit Straßen NRW in Kontakt zu treten und aus Sicht der Verwaltung bestehende Missstände auszuräumen. Anhand einer umfangreichen Chronologie macht sie deutlich, dass die Verwaltung regelmäßig die Kommunikation mit Straßen NRW gesucht hat. Leider war dieses teilweise erfolglos oder aber die Anfragen wurden sehr spät beantwortet.



Sie weist nochmals deutlich darauf hin, dass das Bauprojekt „Umbau Kreisverkehr“ eine Maßnahme von Straßen NRW und nicht eine Maßnahme der Stadt Wülfrath ist.

Frau Kückler (Linke) hat zwar keine Rückmeldungen von Bürgern erhalten. Sie möchte aber ihre eigenen Erfahrungen kurz darstellen. Ampelschaltungen und Straßenführungen hätten besser sein können. Bürger haben sich eher aufgeregt, weil viele Verkehrsteilnehmer die Verkehrsregeln missachtet haben.

Herr Seidler (CDU) kann nicht verstehen, dass der Kreisverkehr aufgrund fehlender Schilder oder Markierungen nicht eröffnet werden kann. Die Baustelle der Stadtwerke ruhe seit Monaten. Er hat das Empfinden, dass die Informationspolitik verfehlt war.

Frau Dr. Panke verweist auf Ihren Rückblick und die mannigfaltigen Bemühungen um Informationen durch Straßen NRW. Auch sei die Qualität der Maßnahme nicht zufriedenstellend. Sie wird ein entsprechendes Schreiben an die Verantwortungsträger bei Straßen NRW richten. Auch die Frage, wo die Toleranzgrenze für den Fahrbahnbelag festgelegt ist, soll Straßen NRW schlüssig beantworten.

Herr Herbes (WG) möchte wissen, wann definitiv geöffnet wird. Weiter gibt er zu bedenken, ob die Stadt Wülfrath nicht ein eigenes Gutachten zur Qualität in Auftrag geben kann.

Herr Ritsche stellt klar, dass es sich um eine Maßnahme am Eigentum von Straßen NRW handelt. Er teilt mit, dass die Wülfrather Erfahrungen mit Straßen NRW in der kommunalen Landschaft nicht ungewöhnlich sind.

Herr Schneider (CDU) bittet darum, die Namen in dem Bericht zu schwärzen und den Bericht dann als Transparenzbericht dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

Herr Ritsche schlägt vor, zusammen mit den anderen kreisangehörigen Städten ein abgestimmtes Schreiben an Straßen NRW zu richten. Das hält er für zielführender als eine Einzelaktion durch Wülfrath.

Frau Dr. Panke sagt zu, das Schreiben an die technische Direktorin von Straßen NRW den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Frau Dr. Günther (Grüne) dankt der Verwaltung für das Engagement. Sie schlägt vor, die technische Direktorin in den nächsten Ausschuss einzuladen.

Frau Dr. Panke hält dieses für nicht wahrscheinlich, da Straßen NRW an solchen Einladungen im Nachgang zu erfolgten Projekten kein Interesse habe.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung kurz und erteilt dem Einwohner Thomas Eigen das Wort.

Dieser vermutet, dass der Kreisverkehr mit dem derzeitigen Belag auf der Fahrbahn ein Sicherheitsrisiko insbesondere für Zweiradfahrer sei.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung wieder.

Herr Koch (WG) möchte wissen, was Regelungen wie an der Meiersberger Straße oder der Lindenstraße mit der Baustelle am Kreisverkehr Mettmanner Straße zu tun haben.

Herr Schorn erklärt, dass z.B. die Ampelanlagen verkehrsabhängig gesteuert sind und aufeinander aufbauen.



Er stellt fest, dass die Regelung an der Alten Ratinger Landstraße bis zur kompletten Fertigstellung des Kreisverkehrs so bleiben wird.

Frau Kückler (Linke) findet den Vorschlag von Herrn Ritsche gut und spricht sich auch für ein abgestimmtes Schreiben aus.

Herr Seidler (CDU) schlägt vor, das Anschreiben an Straßen NRW auch auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

Herr Herbes entschuldigt sich bei Herrn Schorn für einen unangemessenen Tonfall in einer kürzlich zum Thema geführten Unterhaltung.

Der Vorsitzende schließt den TOP.

Neu TOP 7 Fahrplanwechsel der WSW mobil zum 15.12.2019

Herr Barnat stellt den Punkt kurz vor.

Frau Dr. Günther (Grüne) bedauert, dass die Taktung der S-Bahn jetzt schlechter geworden ist. Sie begrüßt aber das Engagement der Verwaltung in diesem Thema.

Frau Kückler (Linke) stellt fest, dass es keine einschneidenden Verschlechterungen in der Busanbindung gibt. Allerdings sollten die Busse in ihren Bord-Info-Systemen die Linienwechsel frühzeitig anzeigen und nicht erst, wenn sie sich schon wieder in Bewegung setzen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Aktueller Sachstand "Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen"
Vorlage: III-019-2019

Neu TOP 8

Frau Kurzbach gibt einen kurzen Überblick über die angelaufenen Klimaschutzmaßnahmen sowie die weiteren Planungen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Der Vortag wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

TOP 8 Personalangelegenheiten - Fortführung der Innenstadtreinigung/ Grünflächenreinigung
Vorlage: 10/11-009-2019

neu TOP 9

Herr Benner stellt den TOP kurz vor.

Frau Dr. Günther (Grüne) bedauert, dass nicht beide Stellen aus dem Projekt Teilhabechancen besetzt werden. Sie wird sich aus diesem Grund bei der Abstimmung enthalten.



Herr Czerwonka (SPD) möchte wissen, ob es den Förderrichtlinien nicht widerspricht, wenn die Finanzierung der Stellen über den Gebührenhaushalt läuft.

Herr Ritsche erläutert, dass die Zuschüsse Dritter zugunsten der Gebührenpflichtigen eingerechnet werden.

Herr Ulbrich (SPD) merkt an, dass derzeit nicht viel Gutes vom Jobcenter zu hören sei.

Herr Benner schildert, dass aus seiner Sicht die Zusammenarbeit gut läuft.

Der Beschlussvorschlag 10/11-009-2019 wird bei einer Enthaltung angenommen:

„Die bisher befristet eingerichteten Stellen (EG 3) zur Stadt- / Grünflächenreinigung werden verstetigt und dauerhaft im Stellenplan eingerichtet.“

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	4	4	2		1	1
Ablehnung							
Enthaltung	1				1		

TOP 9 Raumprogramm zur Unterbringung der Feuer- und Rettungswache sowie des Baubetriebshofes
Vorlage: 65-001-2019

Neu TOP 10

Herr Ritsche führt in das Thema ein und betont, dass das vorliegende Raumprogramm als Grundlage für die weitere Planung dient.

Herr Groppe ergänzt, dass auf der Grundlage der Vorlage insbesondere die weiteren städtebaulichen Planungen vorangetrieben werden können.

Herr Barnat präzisiert, dass das Raumprogramm als Grundlage für die Machbarkeitsstudie dient und nachfolgend darauf aufbauend das Bauleitplanverfahren für das ehemalige Bahngelände eingeleitet wird. Die Fertigstellung des Bebauungsplans wird für 2022/2023 angestrebt. Für 2026 ist dann die Eröffnung der Feuer- und Rettungswache geplant.

Frau Küchler (Linke) erklärt, dass die Linke zustimmen wird, sich allerdings auf die Fachleute verlassen muss.

Herr Schneider (CDU) fragt, wonach sich die Flächen bemessen.

Herr Ritsche erläutert, dass den Berechnungen DIN-Vorschriften, Regelwerke und Erfahrungswerte zugrunde liegen. Er stellt fest, dass die Anteile für den Rettungsdienst und Krankentransporte über den Gebührenhaushalt refinanziert werden, sofern die Kostenträger dem zustimmen (wird vor Ausführung eingeholt).



Herr Ulbrich (SPD) erklärt, dass die Fraktion die Raumpläne nicht erhalten habe und noch diskutieren möchte. Allerdings möchte er die Abstimmung nicht verhindern und wird sich deshalb enthalten.

Herr Seidler (CDU) merkt an, dass der Bau der Wache höchste Priorität haben soll. Er fragt, wie viel Fläche die Feuerwehr jetzt zur Verfügung habe.

Herr Ritsche sagt zu, diese Info zu Protokoll zu geben.

Antwort zum Protokoll:

Die Feuer- und Rettungswache hat derzeit eine nutzbare Gesamtfläche von ca. 2.300 qm.

Der Beschlussvorschlag wird bei einer Enthaltung angenommen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zur Unterbringung der Feuer- und Rettungswache sowie des Baubetriebshofes auf Grundlage des in der Anlage beigefügten Raumprogramms fortzuführen und dieses zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen.“

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	9	4		2	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung	4		4				

TOP 10 Prüfauftrag zum Haushalt 2020 - Zentralisierung Fuhrparkmanagement Vorlage: 37-005-2019

Neu TOP 11

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Sachstand Umbaumaßnahmen Feuer- und Rettungswache Vorlage: 37-007-2019

Neu TOP 12

Herr Groppe erklärt, dass das Gesamtprojekt im Wesentlichen in drei Pakete aufgeteilt ist.

- Herrichten der Büros
- Herrichten der Parkflächen
- jetzige Fahrzeughalle leerziehen und Spindräume einrichten

Die Arbeiten sind im Zeitplan.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.



TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Neu TOP 13

Herr Schorn berichtet, dass die Situation im Stadtpark und im Angergarten besser geworden ist. Es gehen deutlich weniger Beschwerden ein. Ferner teilt er mit, dass die beauftragten Markierungsarbeiten u.a. in Flandersbach erfolgt sind.

Herr Barnat teilt mit, dass es für den neuen Kreisverkehr Mettmanner Straße das Angebot eines Grünpaten gibt, die Mittelinsel zu bepflanzen und dauerhaft zu pflegen. Wenn das Angebot in Erwägung gezogen wird, müssen Verträge mit Straßen NRW als Baulastträger und dem Grünpaten geschlossen werden. Gespräche hierzu laufen.

Herr van Hueth (SPD) betont, dass der Kreisverkehr an dieser Stelle eine Visitenkarte der Stadt ist und daher auch entsprechend aussehen muss.

Die Fraktionen werden hierzu beraten und bis kommenden Dienstag (17.09.2019) Rückmeldung an die Verwaltung geben.

Nachtrag zu Protokoll: Eine Kündigung des Vertrages ist möglich. Die Fläche müsste im ursprünglichen Zustand – nach Rücksprache mit der Straßenmeisterei – wieder hergestellt werden.

Herr Schneider (CDU) möchte Informationen zum Thema Radweg und Regiobahnhaltestelle haben.

Herr Barnat teilt mit, dass nächste Woche im AWS dazu berichtet werden soll.

Herr van Hueth (SPD) weist darauf hin, dass die Zaunanlage am Wanderweg rund um den Steinbruch Schlupkothen stark beschädigt ist.

Herr Schorn sagt zu, dieses zu kontrollieren.

Herr Czerwonka (SPD) stellt fest, dass die Ausfahrt vom unteren Parkdeck Am Diek (Wiedenhofener Straße) unsicher ist. Ob dort nicht ein Spiegel helfen könne.

Herr Schorn teilt mit, dass er dieses prüfen wird.

Herr Herbes (WG) bittet darum, die Beschilderung der Parkanlagen hinsichtlich der Hundemithnahme zu prüfen.

Er lobt ausdrücklich, dass der Stadtpark zum Festival „WüRG im Park“ sehr gut gepflegt war.

Herr Ulbrich (SPD) beklagt den Zustand der Straßen in Rohdenhaus. Er möchte wissen, wieviel Mittel der Straßenunterhaltung aus dem diesjährigen Etat bereits verwendet wurden.

Die gewünschte Zahl wird zu Protokoll gegeben.

Anmerkung zu Protokoll:

Für das Jahr 2019 stehen insgesamt 101.000 Euro zur Verfügung. Hiervon wurden bislang 24.542,75 Euro verausgabt; für 14.813,17 Euro liegen Aufträge vor. Verfügbar sind somit noch 60.294,08 Euro.

Die Sitzung endet um 20:05 Uhr.





anwesend

SB-stimmberechtigt

Frau Dr. Tina Guenther
Herr Joachim Koch
Herr Ralf KÜchler
Herr Gerd Langner
Frau Monika Naujoks-Spronk
Herr Hans-Werner van Hueth

Ratsmitglied

Herr Uwe Buschmann
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Sascha Dellmann
Herr André Herbes
Frau Ilona KÜchler
Herr Patrick Schneider
Herr Andreas Seidler
Herr Hans-Juergen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Martin Barnat
Herr Marcus Benner
Herr Florian Gerstacker
Herr Martin Groppe
Frau Ursula Kurzbach
Herr Rainer Ritsche
Herr Sebastian Schorn

Schriftführer/in

Herr Ralph Elpers

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 24. September 2019

(André Herbes)

(Ralph Elpers)



Ausschussvorsitzende/er

Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.